



Stephenie Meyer

Die Welt von Bella und Edward

Das Biss-Handbuch

A.d. Englischen von Katharina Diestelmeier
& Annette von der Weppen

Carlsen 2011 • 545 Seiten • 24,90€ • ab 12 J.



Die *Twilight*-Saga eroberte die Buchläden und Millionen von Leserinnen fieber(te)n mit Bella und Edward. In vier Bänden entfaltete die US-amerikanische Autorin Stephenie Meyer eine Welt voller Vampire und Werwölfe und veränderte nicht nur das Vampirbild einer ganzen Generation, sondern auch die Buchwelt. Immer mehr Romane, die das romantische Liebeskonzept aufgreifen, werden veröffentlicht und auch die Filmindustrie entdeckt erneut den Blutsauger. Eine Reihe von wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Büchern zu *Twilight* ist bereits erschienen und doch lohnt es sich, sich **Die Welt von Bella und Edward. Das Biss-Handbuch** durchzulesen. Die Autorin selbst liefert hier Einblicke in ihre erschaffene Welt und gibt zudem noch zahlreiche Zusatzinformationen zu den Orten und Charakteren, die nicht nur Fans erfreuen werden.

Das umfangreiche Handbuch mit insgesamt 545 Seiten beginnt zunächst mit einem Interview, in dem Stephenie Meyer erneut das Entstehen der Saga erzählt, sich aber auch zu den Figuren und zu ihrer Rolle als Schriftstellerin oder zu der Kritik an der Reihe äußert:

„Ich weiß auch, was passiert wäre, wenn Edward nicht zurückgekommen wäre. Ich hab die ganze Geschichte im Kopf – wie es geendet und wie ihre Zukunft ausgesehen hätte.“

Solche Aussagen zu der Entwicklung der Figuren werden vor allem die Fans der Serie zum Diskutieren einladen. Anschließend wird das Bild des Vampirs vorgestellt: Stephenie Meyer geht auf die Gesetze der Vampirgesellschaft ein, auf die in der Reihe entworfenen Vampirmythen, lässt jedoch die intertextuellen Anspielungen aus. Obwohl sie immer wieder betont, keine Vampirliteratur zu kennen, finden sich in der Reihe Brüche mit tradierten Vampirbildern. Literarische Inspirationsquellen sind dagegen Klassiker der englischsprachigen Literatur wie *Jane Eyre*, *Der Kaufmann von Venedig* oder *Ein Sommernachtstraum* – Texte, die auch in den Romanen selbst gelesen werden.

Spannend zu lesen sind die biografischen Skizzen der im Buch auftretenden Vampire. Der Aufbau ist immer identisch: Zunächst folgt ein Steckbrief mit Namen, Geburtsdaten, Geburtsorten, Aussehen oder Fahrzeugen. Anschließend folgt eine biografische Skizze, die auch das Leben vor der Wandlung aufgreift. Hier bekommen die Leser und Leserinnen sehr viele Informationen, die nicht alle so detailreich in den Romanen zu finden sind. Die Auflistung beginnt mit dem Clan der Cullens, anschließend folgen die Volturi und dann die verschiedenen Clans, die vor allem im letzten Band auftreten.



Nach den Vampiren folgen die Werwölfe und erst dann die menschlichen Einwohner aus Forks und Seattle. Die biografischen Skizzen sind interessant, weil man tatsächlich neue Einblicke in das Leben der unterschiedlichen Figuren bekommt. Vampire wie Viktoria werden zwar in den Bänden vorgestellt, aber man vergisst einzelne Details, die dann im Handbuch zusammengetragen werden und plötzlich die böse Vampirin Viktoria auch in einer neuen Perspektive erscheinen lassen.

Im Kapitel „Ideen und Inspirationsquellen“ werden die einzelnen Bände kurz vorgestellt, nicht fehlen dürfen selbstverständlich die Autos der einzelnen Figuren sowie die Playlists zu den einzelnen Bänden. Zum Schluss folgen u.a. die internationalen Buchumschläge sowie wichtige Fragen der Fans. Vor allem die unterschiedlichen Buchumschläge bieten jede Menge Interpretationsmöglichkeiten an und zeigen, wie verschieden die Gestaltung sein kann.

Das Handbuch ist liebevoll gestaltet, was sich nicht nur in den Illustrationen niederschlägt. Es werden zudem auch nach jedem Kapitel die wichtigsten Zitate zu den vorgestellten Personen oder Orten aufgenommen. Das Handbuch bietet auch eingefleischten Fans der Reihe sicherlich neue Informationen, so dass sie die Lektüre keineswegs enttäuschen dürfte.

Sehr empfehlenswert!

Jana Mikota